

Medienmitteilung Nicole Reist, Ultracyclerin, 23. Juni 2018

Ultracycling:

Nicole Reist gewinnt Race Across America und knackt zwei Rekorde

9 Tage, 23 Stunden und 57 Minuten – das ist die äusserst beeindruckende Finisherzeit der Winterthurerin Nicole Reist am diesjährigen Extrem-Radrennen Race Across America, das über fast 5000 Kilometer von der amerikanischen Westküste an die Ostküste führt. Gestern abend kurz vor 23 Uhr erreichte die 33-jährige Schweizerin nach 3070 Meilen (4941 Kilometer) und 53'400 Höhenmetern durch 12 Staaten das Ziel in Annapolis, Maryland, und holt sich mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 12.79 Meilen pro Stunde (20.58 km/h) den Sieg der Solo-Damen. Damit knackt sie zwei Schweizer Rekorde und steht in der 37-jährigen Geschichte des Rennens als zweite Frau überhaupt und als erste seit 25 Jahren auf dem Overall-Podium der Solofahrer – geschlagen nur von zwei Männern.

«Es war mein heimliches Ziel, die Strecke in weniger als 10 Tagen zu schaffen», so Nicole Reist nach der Zieleinfahrt am City Dock in Annapolis. «Dass dieser Traum nun wahr wurde, freut mich riesig! So ganz realisiert habe ich das alles aber noch nicht. Vorerst bin ich einfach nur sehr, sehr müde...» Kein Wunder, hat Nicole Reist in den vergangenen 10 Renntagen doch nur gerade 11 Pausen von rund einer Stunde gemacht, in denen insgesamt knapp 9 Stunden Schlaf zusammenkamen – und dies bei durchschnittlich 500 Kilometer Radfahren pro Tag! Eine unfassbare Leistung, die sehr hart verdient war. «Ich kam so gut wie möglich vorbereitet hierher, habe viel trainiert und für zahlreiche Eventualitäten einen Plan gehabt», so die zierliche Athletin. «Der Schlussteil war aber extrem hart. Auf den letzten rund 200 Kilometern habe ich tatsächlich gelitten, wie noch nie! Ich musste sowohl körperlich wie mental absolut alles aus mir herausholen.» Ein ganz grosser Dank geht auch an das 11-köpfige Begleitteam von Nicole Reist: «Ohne meine Crew, die mich während dem ganzen Rennen begleitete und mich während 24 Stunden am Tag betreut, unterstützt und motiviert hat, wäre das nicht möglich gewesen. Auch wenn ich als Athletin im Fokus stehe – Ultracycling ist ein Team sport», betont Nicole Reist.

Als einzige Frau in der Kategorie Solo U50 steht sie mit ihrer Zielankunft natürlich zuoberst auf dem Podium. Die beiden Damen der Ü50-Kategorie hat sie allerdings sie um fast 500 Meilen distanziert.

Neuer Schweizer Strecken- und Geschwindigkeitsrekord

Mit ihrem sensationellen Resultat von unter als 10 Tagen schreibt Nicole Reist im härtesten Radrennen der Welt einmal mehr Ultracycling-Geschichte: Sie unterbietet ihre eigene Zeit von 2016 um mehr als eineinhalb Tage und bricht die zwei bisherigen Schweizer RAAM-Damenrekorde über eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 11.79 Meilen pro Stunde und eine Gesamtzeit von 10 Tagen, 13 Stunden und 59 Minuten, aufgestellt 2012 von Trix Zraggen, deutlich. Ganz besondere Beachtung verdient dabei der neue Streckenrekord über die Gesamtzeit, da die Renndistanz in diesem Jahr rund 180 Meilen (290 km) länger war als 2012, Nicole Reist die Strecke aber dennoch in kürzerer Zeit bewältigte. Zudem war sie die erste Frau seit 2001, die eine Durchschnittsgeschwindigkeit von über 12 Meilen pro Stunde erreichte.

Für den internationalen RAAM-Damenspeedrekord von 13.23 Meilen pro Stunde, aufgestellt 1995 von Seana Hogan, für den Nicole Reist über mehr als zwei Drittel des Rennens auf Kurs war, hat es am Ende leider doch nicht ganz gereicht. Der Hauptgrund ist, dass der Schlussteil der damaligen Strecke durch flacheres Gelände und nicht durch die bergigen Appalachen führte, was schnellere Durchschnittsgeschwindigkeiten ermöglicht. Auch war die Strecke dieses Jahr gesamthaft länger und damit kräftezehrender. Hinzu kamen für Nicole Reist eher ungünstige Wetterverhältnisse im letzten Drittel des Rennens, mit Sturm, einem umgestürzten Baum, der die Strecke verspernte und mehrmaligem starken Regen.

3. Rang Overall als Sensation

Eine Sensation ist auch Nicole Reists dritter Rang in der Overall-Wertung, nur gerade hinter der lebenden Ultracycling-Legende Christoph Strasser aus Österreich und dem Mitfavoriten Ralph Diseviscourt aus Luxemburg. In der 37-jährigen Geschichte des RAAM ist Nicole Reist erst die zweite Frau, die es in der Overall-Wertung der Solofahrer auf das Podium schafft. Vor ihr gelang dies nur der Amerikanerin Seana Hogan in 1993. Im ersten Drittel des Rennens durch die Rocky Mountains kämpfte Nicole Reist über lange Zeit mit Ralph Diseviscourt um den zweiten Platz – mal lag sie vorne, mal er. «Du machst uns Angst», soll er bei einem dieser Überholmanöver ehrfürchtig zu ihr gesagt haben. Auch RAAM-Sieger Christoph Strasser bekundete in einer seiner Mitteilungen ausdrücklich grossen Respekt vor Nicole Reists Leistung. Auf den Viertplatzierten Michael Conti aus den USA fuhr sie einen Vorsprung von fast 300 Meilen (480 km) heraus. Nicole Reist bestätigt damit, dass sie im Ultracycling nicht nur die mit Abstand weltbeste Frau ist, sondern in diesem Sport gesamthaft zu den absoluten Spitzenathleten zählt.

Foto- und Videomaterial

Hochauflösende **Fotos** von Nicole Reist zur redaktionellen Nutzung finden Sie unter

<http://www.nicolereist.ch/presse> zum Download, oder direkt auf der Dropbox:

<https://www.dropbox.com/sh/lvhchg0ya13snl/AACls0qaiBK3R8RIJkU2xFBUa?dl=0>.

Fotograf Stefan Zürrer hat während dem ganzen Rennen äusserst eindrückliche Bilder von unterwegs gemacht. Bitte beachten Sie den Bildbeschreibung sowie die Fotocredits im Dateinamen.

Videos finden Sie direkt im YouTube-Kanal:

https://www.youtube.com/channel/UClfme_3fuoUw6rFVIfkStIQ

Das Team von Nicole Reist hat von unterwegs bereits 6 Webisoden über die Vorbereitungszeit in Kalifornien und den Rennverlauf mit atemberaubenden Aufnahmen von Stefan Zürrer veröffentlicht. Die 7. Folge mit Zielankunft in Annapolis und Interview mit Nicole Reist folgt heute am späteren Nachmittag Schweizer Zeit.

TV-Material von Stefan Zürrer kann auf Anfrage geliefert werden.

Medieninfos

Bisherige **Medienmitteilungen** mit detaillierten Infos über Nicole Reist und ihre Teilnahme am Race Across America sowie ein **Factsheet** zur Person und zum RAAM sind zu finden auf

<http://www.nicolereist.ch/presse>

Interviews mit Nicole Reist sind nach Absprache telefonisch möglich oder nach ihrer Rückkehr am 28. Juni 2018 aus den USA auch persönlich.

Die **Ranglisten** zum Race Across America finden Sie hier: <http://raceacrossamerica.org/results.html>

Nicole Reist online:

Webseite: <http://www.nicolereist.ch/>

Facebook: www.facebook.com/berggeiss.nicolereist

Instagram: www.instagram.com/berggeiss.nicolereist

YouTube: www.youtube.com/channel/UClfme_3fuoUw6rFVIfKStIQ.

Medienkontakt

Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Medienstelle Nicole Reist während RAAM

TEXTSCHAFT, Kathrin Senn, Kreuzackerstr. 14, 8623 Wetzikon, www.textschaft.ch

E-Mail: info@textschaft.ch

Mobile: +41 78 821 08 99

Über Nicole Reist

Die 33-jährige Nicole Reist ist passionierte Ultracyclerin, also Langdistanz-Radrennfahrerin, und lebt in Winterthur. Sie ist mehrfache Weltmeisterin, Europameisterin und Schweizermeisterin und hat zahlreiche namhafte Ultracycling-Rennen über mehrere Tausend Kilometer gewonnen. Vom 12. bis 24. Juni 2018 nimmt sie zum zweiten Mal am Race Across America teil, dem härtesten Radrennen der Welt, das über fast 5000 Kilometer von der amerikanischen Westküste an die Ostküste führt. Zusätzlich fährt sie vom 18. bis 24. August 2018 noch das Race Across France über 2600 Kilometer. Trotz des umfangreichen Trainingspensums arbeitet sie Vollzeit als Hochbautechnikerin in einem Architekturbüro. www.nicolereist.ch